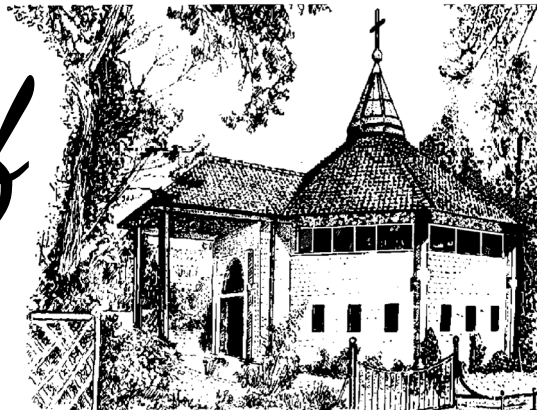
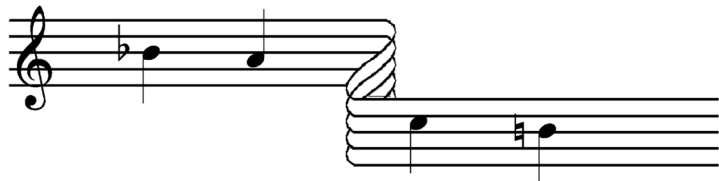


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 9 - September 2024

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

(Die Bibel: Jeremia 23, 23)



Foto: M. Harms © GemeindebriefDruckerei.de

Jeremia ist einer der am schwersten geprüften Propheten des Ersten Testaments. Er war jung, als Gott ihn berief; und hat sich heftig gegen seine Berufung gewehrt. Als er dann im Amt war, wohl so um die fünfzig Jahre lang, hat er alle Freuden und Bitterkeiten eines Lebens mit Gott durchleben müssen. Dazu noch den Augenblick, den das Volk Israel Gottes Gericht nennt: die Babylonier erobern das Land, schleifen den Tempel und führen Menschen aus der Heimat fort ins Exil – darunter auch Jeremia. Nach vie-

len Jahren dann erleben sie das Glück ihres Lebens. Sie dürfen alle heimkehren und ihr Leben neu aufbauen. Dieses ganze bittere und wunderbare Leben spiegelt sich in den Worten des Jeremia. Er kann Gott über alles preisen und seine Nähe rühmen; und er kann, wie im Monatspruch, darauf verweisen, dass es Gottesferne gibt und das Gefühl, von Gott verlassen zu sein. Das sind dann nicht nur Worte, das sind ganz tiefe Empfindungen des Jeremia.

Jeremia spricht gelebte Worte. Und es stimmt ja: Wir empfinden den schweigenden, fernen Gott. Wo bist du?, fragen wir dann und haben nur noch eine Möglichkeit: Aushalten, dass wir Gott nicht verstehen. Wer aushält, wird stärker. Wer in der Not an Gott festhält, denen wird sich Gott wieder zuwenden. Manchmal ist uns auch der ferne Gott näher, als wir meinen.

Michael Becker

Gott ist Liebe, ja, aber Liebe ist nicht immer lieb. Auch der ferne Gott ist Gott. Auch der dunkle Gott ist Gott. Und nicht alles, was Gott als Liebe sieht, sehen wir auch so. Gott muss uns auch Geheimnis bleiben, unentschlüsselbar. Wir sind nicht zum Verstehen Gottes auf der Welt, sondern zum Anbeten Gottes. Durch Anbetung nähern wir uns Gott. Und Gott nähert sich uns.

Silke Schmithausen

Harmonie im Klang Spätsommerkonzert mit dem Chor Canto Allegro Berlin

Sonntag, 01.09.2024, 18:00 Uhr

Eintritt frei

Kollekte am Ausgang erbeten

Gottesdienste

Auf unserer Homepage finden Sie für jeden Sonntag eine Web-Andacht unter www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote

- | | | |
|------------------------------|--|---|
| 1. Sep.
10:00 Uhr | 14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrer S. Kuhnert |  |
| 8. Sep.
10:00 Uhr | 15. Sonntag nach Trinitatis
Lektorengottesdienst
K. Tobolewski | |
| 15. Sep.
10:00 Uhr | 16. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrerin N. Witzemann (Predigt)
K. Tobolewski (Liturgie) | |
| 21. Sep.
15:00 Uhr | Samstag
KinderKirche
K. Tobolewski, Pfrn. B. Schöne
A. Gündel-v. Hofe | |
| 22. Sep.
10:00 Uhr | 17. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfrn. B. Schöne, Präd. H.-J.
Fentz, G. Washington | |
| 29. Sep.
10:00 Uhr | Erntedankfest
Gottesdienst im Gemeindegarten
mit Kindergottesdienst
Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski | |
| 5. Okt.
11:00 Uhr | Samstag
Taufest
Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski
A. Gündel-v. Hofe | |
| 6. Okt.
10:00 Uhr | 19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
Pfarrerin B. Schöne |  |

Kirche am Thuner Platz

Lasset die Kinder zu mir kommen Der Taufstein der Martin-Luther-Kirche Lichterfelde

Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. Lukas 18,16

Diesen Satz sagt Jesus, als einige Menschen ihre Kinder zu ihm bringen wollen. Die Jünger versuchen dies zu verhindern.

Jesus hat uns das kommende Reich Gottes verkündigt. Wir können uns dieses aber



Foto: Klaus Böse

nicht verdienen. Jesus möchte uns in diesem Gleichnis sagen, dass wir dieses Versprechen unseres Vaters nur als ein Geschenk annehmen können - so wie Kinder sich beschenken lassen: vorbehaltlos und offen.

Mit der Taufe empfangen wir dieses Geschenk. Zur steten Erinnerung daran ist der erste Teil dieses Bibelverses auf den Rand unserer Messing-Taufschale eingraviert. Ihr Standfuß wird gebildet aus den Buchstaben „JESUS CHRISTUS“.

Die Schale hat einen Durchmesser von 39 Zentimetern und stammt ebenso wie die Taufkanne aus der Werkstatt für Metallhandarbeiten W. Schönwandt aus Nordeck bei Gießen. Die Kanne trägt die Inschrift "Ein HERR - Ein Glaube - Eine Taufe" sowie eine stilisierte Taube.

Entstanden ist das Taufgerät im Jahr 1936 als Auftragsarbeit zur Einweihung der Martin-Luther-Kirche in Lichterfelde im November 1936. Unsere Kirche ist der letzte Kirchenbau, der vor dem Zweiten Weltkrieg in Berlin fertiggestellt wurde. Das vom Stil der Neuen Sachlichkeit geprägte Gebäude nach einem Entwurf von Fritz Schupp und Martin Kremmer zeichnet sich durch klare Linien und eine große Helligkeit aus. Nach

dem Baubeginn im Juli 1930 erreichte die Weltwirtschaftskrise 1931 ihren Höhepunkt und die Fertigstellung verzögerte sich bis eben ins Jahr 1936.

Die allgemein angespannte finanzielle Situation dieser Zeit spiegelt sich auch in unserem Taufstein wider, in den die Taufschale eingelassen ist. Der Taufstein ist knapp einen Meter hoch und 75cm breit und steht auf einem Fuß von 50cm Breite. Auf den ersten Blick scheint er aus grauem Marmor zu sein, es handelt sich hierbei jedoch um ein wesentlich preiswerteres Material, nämlich Kunststein. Die Vorderseite wird durch eine Taube verziert. Gestiftet wurde der Taufstein von der Frauenhilfe Martin-Luther, worauf eine Gravur hinweist.

An unserem Taufstein taufen wir Menschen jeden Alters - Kinder genauso wie Erwachsene.

Vielleicht haben Sie ja Ihre eigene Taufkerze oder die Ihrer Kinder aufgehoben? Wenn wir das nächsten Mal im Gottesdienst die Taferinnerung feiern, sind Sie herzlich eingeladen - ob nun mit oder ohne Kerze - und wir erinnern uns gemeinsam an das Versprechen, das Gott uns gegeben hat!

Juliane Schlagowski

Die Verletzlichkeit des Menschen Der Taufstein der Patmos-Kirche Steglitz

1961 erschuf Waldemar Otto seinen ersten Torso. Die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper machte einen wesentlichen Teil seines Gesamtwerkes aus und ist prägendes Stilmittel für die Erkennbarkeit der Kunst Ottos.

Für Otto waren Körper aus Bronze, Granit oder Holz bildnerische Darstellungen der menschlichen Verletzlichkeit, des Verlustes, der Unversehrtheit und Vollständigkeit, die er versuchte darzustellen.

Waldemar Otto ist nicht nur einer der bekanntesten Bildhauer der Gegenwart, er ist auch den Kirchenleuten in Berlin ein bekannter Künstler. Einige seiner Figuren und Darstellungen zieren unsere Berliner Kirchen.

Den Taufstein in Patmos hat Waldemar Otto auch gemacht. 1963 zur Einweihung der Kirche war er schon da und zierte seitdem in seinem bronzenen Gewand den Kirchraum.

Ich habe ihn sofort erkannt, als ich das erste Mal in die Patmos-Kirche kam und auf den Taufstein schaute. Die Darstellung sei-

ner Figuren, die dünnen, fast skelettartigen Körper kannte ich schon aus meiner Vikariatszeit in der Auenkirche. Dort hatte Waldemar Otto 1977 das Altarrelief und den Christus am Kreuz entworfen - viel eindrücklicher und präsenter als Mittelpunkt des Altarraumes.

Als Sohn eines Pfarrers kam Otto schon in seiner Kindheit häufig mit biblischen Themen in Berührung und ließ diese auch später immer wieder in sein künstlerisches Werk einfließen. Obwohl es die einzigen bildnerischen Darstellungen biblischer Geschichten in unserem Kirchraum sind, gehen die Darstellungen auf unserem Taufstein oft ein bisschen unter.

Man muss sich Zeit nehmen und die Besonderheit dieser Dar-

stellung menschlicher Körper auf sich wirken lassen.

Wenn ich allein in der Kirche bin, dann schaue ich mir Waldemar Ottos Körper gern ganz in Ruhe an. Sie gefallen mir, weil aus ihnen heraus spricht, was Otto so sehr an der menschlichen Gestalt faszinierte: seine Zerbrechlichkeit und Verletzlichkeit.

Pfarrerin Franziska Matzdorf



Foto: Niklas Ditt

Veranstaltungen Übersicht

01.09. - 18:00 Uhr Spätsommerkonzert
 29.09. - 10:00 Uhr Erntedankfest

Aus dem GKR

Kita: Frau Sabine Waldmann und Frau Andréa dos Santos werden zum 01.08.2024 unbefristet als Erzieherinnen mit jeweils 70% Regelarbeitszeit eingestellt.

Finanzangelegenheiten: Der GKR ist mit dem vom KVA übersandten Rechnungsprüfungsbericht für die Haushaltsjahre 2014-2018 einverstanden und nimmt ihn zustimmend zur Kenntnis.

Gemeindeleben: Superintendent i.R. Thomas Seibt wird am 15.11.2024 um 20 Uhr in der Pauluskirche verabschiedet.

Uwe Bostelmann

Trauergruppe 19plus

Du hast einen geliebten Menschen verloren.

Wir bieten dir und anderen jungen Erwachsenen einen sicheren und unterstützenden Raum, in dem deine Trauer in all ihren Facetten sein darf und sich auch verändern kann.

Alle Informationen auf der Seite des Kirchenkreises <https://www.kirchenkreis-steglitz.de/trauer19plus>

Kristina Ebbing und Henry Sprenger



Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im September:



Bild von skivans auf Pixabay

- 5. September: "Die Elbe"
- 12. September: "Paris"
- 19. September: "Gebirge"
- 26. September: "Jugendreisen"

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Brigitte Schöne und Team

Spätsommerkonzert am 01.09.2024

Wir laden Sie ganz herzlich zum Spätsommerkonzert **Harmonie im Klang** ein.

Am **Sonntag, den 01. September um 18 Uhr** singt der Chor aus Lankwitz Canto Allegro Berlin in der Johann-Sebastian-Bach Kirche. Wie auch im letzten Jahr, wird das ein schwingvolles Ereignis mit einem vielfältigen Repertoire sein. Unter der inspirierenden Leitung von Katrin Pinkert nehmen die Sängerinnen und Sänger ihre Zuhörer auf eine musikalische Reise durch Klassik, Pop, regionale und ferne Klänge mit. Das Konzert verspricht eine sorgfältig abgestimmte Mischung, die Herzen



berührt und Begeisterung weckt. Wir freuen uns, wenn sie sich von der Musik mitreißen lassen und gemeinsam diesen schönen Abend in der Bach Gemeinde genießen.

Katarzyna Jankowska

Spendenaktion für Trampoline für unsere Kindertagesstätte

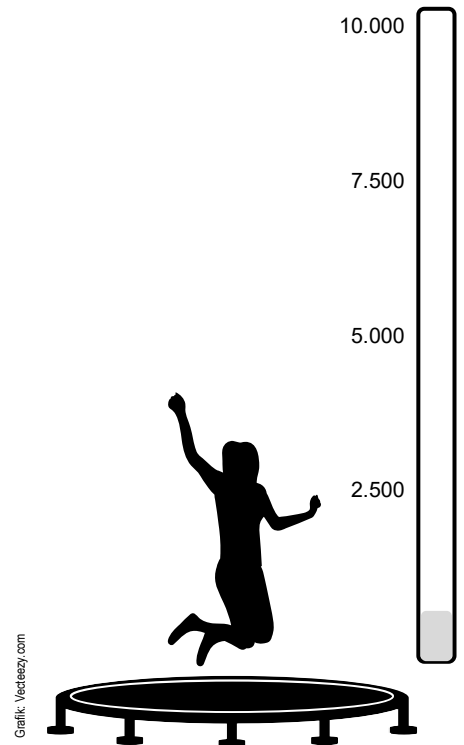
Die Kindertagesstätte der Gemeinde teilt sich das Grundstück mit Kirche und Gemeindehaus und verfügt über einen eigenen Spielplatz. Dort gibt es bereits verschiedene Spielgeräte und einen großen Sandkasten einschließlich Wasserspielplatz.

Auf Empfehlung der pädagogischen Fachkräfte sollen nun zwei in den Boden eingelassene Trampoline angeschafft werden. Das Hüpfen darauf macht den Kindern nicht nur Spaß, sondern es fördert in besonderem Maße auch Muskelkraft, Ausdauer sowie die Koordination und das Gleichgewicht. Außerdem soll es dabei helfen, die eigenen Fähigkeiten besser einzuschätzen und das Denkvormögen in Schwung zu bringen.

Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten und eine möglichst lange Nutzungsdauer zu erlauben, soll eine zertifizierte Anlage von einem Fachunternehmen installiert werden. Das hat dann auch seinen Preis, insgesamt werden sich die Kosten auf etwa 10.000 Euro belaufen.

Für diese Investition bitten wir unsere Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde um Spenden. Begonnen haben wir mit der Kollekte beim Sommerfest im Juli. Es gab seitdem weitere Kollekten und auch Einzelspenden. Insgesamt sind bereits 640 Euro zusammengekommen.

Im Gemeindebrief werden wir nun monatlich ein „Spendenbarometer“ veröffentlichen, das mit einer Grafik zeigt, wie weit wir dem Ziel schon entgegen gekommen sind.



Wenn auch Sie etwas zu der Trampolinanlage beitragen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto der ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde.

IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99

Bitte vermerken Sie als Verwendungszweck „Spende Trampolin“.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Uwe Bostelmann

Steglitzer Kirchenmusikfest vom 20.–22. September

WELTmusik - MUSIKwelten ist das Motto des **Steglitzer Kirchenmusikfestes 2024** mit dem Schwerpunkt **Orgel**. Zwar erklingt sie überwiegend in kirchlichen Räumen, doch ihr Ursprung in der Antike hatte einen anderen Kontext: nämlich den der Unterhaltung und des Spiels. Schon damals übte das Instrument eine große Faszination aus. So auch heute! In vielen Kombinationen ist die Orgel zu erleben: Emotional, verblüffend, zupackend, fantasievoll, farbig und träumerisch.

Mit der **Nacht der Chöre** am Freitag, 20. September, wird das Fest in der Petrus-Kirche eröffnet: Sechs Steglitzer Chöre singen mit Orgeln - mit der Truhenorgel als Continuo-Instrument ebenso wie mit der großen Hauptorgel und ihren 35 Registern. Sie präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus Barock, Romantik und Moderne!

Die **Orgelspaziergänge** am Sonnabend bringen Kinder und Familien zum Staunen - und natürlich gern auch andere Altersgruppen: In Lankwitz, Lichterfelde und Steglitz werden große und kleine Orgeln gezeigt, erklärt, gespielt und können angefasst werden.

Lassen Sie sich von der wunderbaren Klangwelt der unterschiedlichen Pfeifenformen und -typen überraschen.

Die **Orgelnacht** am Samstagabend in der Lukas-Kirche widmet sich ganz dem Festival-Motto. In vier Konzerten treffen ganz unterschiedliche Klangwelten auf die Orgel: traditionelle indische Perkussion bei „Portrait in Rhythm“, zeitgenössisch-mittelalterliche Tonkunst auf den Pfaden Hildegard von Bingsens bei „Hildegard is now“, Klänge der drei monotheistischen Weltreligionen bei „Oriental Sounds“ und schließlich der Stummfilm „The Phantom of the Opera“, begleitet von der Orgel.

OrgelPLUS heißt es dann in den Gottesdiensten am Sonntag, wenn verschiedene Solo-Instrumente zur Orgel erklingen.

Den Abschluss bildet **EQUINOX - Herbst ist da, der Sommer ging hin** - ein Pop-Event zur Tag-und-Nacht-Gleiche: Elektronische Sounds der MIDI-Orgel in der Dreifaltigkeitskirche begegnen in einem offenen Workshop und Mitsingkonzert Blasinstrumenten, Percussion und der Stimme. Instrumente einfach mitbringen, nur singen geht auch!



Herzliche Einladung zu diesem spannenden, intensiven, fröhlichen Wochenende. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei! Das ganze Programm finden Sie unter: www.kirchenmusik-steglitz.de

Kreiskantor KMD Christian Finke

Die Lust am Leben Eine Taufgeschichte

Über uns der klare Himmel. Keine Wolke am Horizont, vollkommenes, helles Blau.

Wir hatten lange geplant und überlegt. Es sollte eine Taufe am See sein. Doch dies umzusetzen war gar nicht so einfach, letztlich nahmen wir den See mit in die Gemeinde, in den Garten. Und da stand sie, die Sandmuschel bis oben hin mit Wasser gefüllt.

In einigem Abstand der geschmückte Altar. Sieben Kinder und eine Erwachsene wollten sich taufen lassen. Alles war bereit, alles war bereit, auch das lebendige Taufbecken, unsere Taufschaale von Paten gehalten. Und damit das Wasser aus dem Gewässer in unser lebendiges Taufbecken fließen konnte, bildeten alle Kinder, Paten und begeisterte Gemeindeglieder eine lange Kette und füllten aus der Sandmuschel die Becher. Es floss aus der einen Hand in die andere und ergoss sich schließlich in unserem Taufbecken.

Es war ein so eindrückliches und wunderbares Erlebnis, das sich tief in meinem Innersten eingegraben hatte. Lag es an dem offenen Himmel? Sicher, aber ich habe so oft schon erlebt, dass dieser sich auch unter dem Kirchendach wölbt.



Foto: Klaus Böse

Dieses ausgelassene Miteinander, das gemeinsame Wirken vieler bei der Taufe suche ich seither zu bewahren. Und so füllten sich auch an jenem Sonntag im Mai die Becher in den Händen der Kinder, Paten, Eltern und Lebensfrohen. Was der eine hatte, gab er dem anderen, weil Gott es schenkt, das Leben, das Wasser, das lebendig macht. Und so füllte sich langsam unser Taufbecken. Bis es bereit war und die Tauffamilien einzeln hinzutraten, um sich zu unserem Gott zu bekennen und ihr geliebtes Kind Ihm anzuvertrauen. Umgeben von fröhlichen Gesichtern. Das Glücksen der Menschen, die Freude am Wasser, die Lust am Leben hallen noch heute in mir nach.

PfarrerIn Lydia Grund-Kolbinger

Wurzeln unseres Glaubens Sukkot

Sukkot – das Laubhüttenfest – ist neben Pesach und Schawuot das dritte jüdische Wallfahrtsfest und hat wie diese auch einen bäuerlichen Ursprung. Hinweise und Bestimmungen zum Fest finden sich an mehreren Stellen in der Tora („5 Bücher Mose“; Genesis bis Deuteronomium); anfangs ein Erntefest wird es nach dem Babylonischen Exil des Volkes Israel (597-539 v. Chr.) mit dem Auszug aus Ägypten in Verbindung gesetzt, die siebentägige Dauer und das Wohnen in einer Laubhütte während der Festzeit vorgeschrieben.

Die Laubhütten sollen an die provisorischen Wohnungen während der Wüstenwanderung erinnern. Auch heute wird – wo möglich – die Sukka gebaut, eine mit Ästen, Zweigen oder Matten gedeckte Hütte, die unter freiem Himmel stehen muss. Bei den Gottesdiensten des Festes wird in beiden Händen ein Feststrauß (Arba'a minim = vier Arten) getragen, der aus einem gebundenen Palmzweig, drei Myrtenzweigen, zwei Bachweidenzweigen und einer Zitronatzitrone besteht.

In Israel ist der erste Tag des Festes ein Feiertag, die folgenden Tage Halbfesttage.

aus: image

Und das ist erst der Anfang Zugänge zur Urgeschichte Ökumenische Bibelwoche 2024

Die diesjährige Bibelwoche beschäftigt sich mit den biblischen Erzählungen zur Urgeschichte aus dem Buch Genesis/ 1. Buch Mose. Wie unsere vorfindliche Welt sind auch die Texte voller Spannungen und Widersprüche. Sie spannen den Bogen von „alles fing gut an“ bis zum Turmbau zu Babel, der von der menschlichen Hybris erzählt und damit dem Schatten, der auf die Schöpfung „Mensch“ fällt.

In den verschiedenen Gemeinden unserer Lichterfelder Kiezökumene laden wir Sie im September ein, die Texte miteinander zu lesen und zu bedenken.

Orten und Zeiten der Bibelarbeiten:

16. September um 16:00 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Bethelgemeinde (Schillerstraße 28). Pfarrerin Beate Hornschuh und Pfarrer Konrad Heil führen ein in die Schöpfungsgeschichte nach Genesis 1,1- 2,4a „Licht- alles fing gut an“

23. September um 18:00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Petrus-Giesensdorf-Gemeinde in der Parallelstraße 29. Pastorin Nicole Witzemann und Pfarrer



Foto: Otto auf Pixabay

Stefan Kuhnert geben uns einen Textimpuls zu Genesis 4 - Schatten, Neid als Ursache des Bösen“.

30. September um 16:00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde in der Luzerner Straße 10-12. Pastor Volker Bohle und Pfarrerin Ulrike Klehmet kommen mit uns ins Gespräch über die Geschichte vom Turmbau zu Babel, Genesis 11, 1-9 „Begrenzung- oder ein Schatten bleibt“

Herzlich willkommen!

Pfarrerin Ulrike Klehmet

Ein „feucht-fröhliches“ Sommerfest

Strahlender Sonnenschein, ein schöner Open-air-Gottesdienst mit musikalischer Begleitung des Gemeindeclores und nach einem kurzen Umbau ein fröhliches Beisammensein mit Grillwurst, Kaffee und Kuchen.

Und dann kam sie doch – die dunkle Wolke, die sich mit einem heftigen Regen entleerte. Die kleinen Besucher flüchteten in die Kita und die großen unter Vordach oder in den Gemeindegarten. Dort ging das Programm genauso fröhlich weiter, mit Akkordeonmusik und Sommerlieder-Singen. Der Grillmeister harter tapfer aus und so kamen die Besucher nach gut einer Stunde wieder in den Garten, um dort die Zeit bis zum Beginn des Gospelkonzerts noch nett gemeinsam zu überbrücken.

In der dann voll besetzten Kirche sorgte der schwungvolle Mix aus Gospel, Pop und anderen Liedern für ausgelassene Stimmung.

So war das Sommerfest trotz der unerwarteten „Erfrischung“ ein voller Erfolg. Und da ja nach dem Fest bekanntlich auch vor dem Fest ist, freuen wir uns auf das Erntedankfest am 29.9.

Den Helfern vom Sommerfest herzlichen Dank und vielleicht sehen wir uns ja am 29. wieder.

Carola Schuricke



Foto: Ursel Krahl



Einführungskurs in den Besuchsdienst

Am Donnerstag, dem 7. November 2024 beginnt der Einführungskurs "Das helfende Gespräch" unter der Leitung der Pfarrerin Annette Sachse und Gabriele Weeke, beide Seelsorgerinnen in der Charité - Campus Benjamin Franklin. Die neun Treffen finden vierzehntägig von 18 bis 20 Uhr im Paulus-Zentrum am Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin statt.

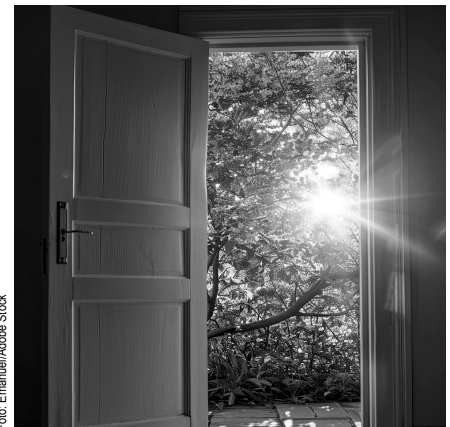


Foto: Emanuel/Adobe Stock

Der Kurs richtet sich an Menschen, die sich für eine ehrenamtliche seelsorgerliche Aufgabe im Besuchsdienstkreis ihrer Kirchengemeinde, im Pflegeheim oder im Krankenhaus interessieren. An neun thematischen Abenden werden die Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und Themen wie Lebenskrise, Suizid, Tod und Trauer, Trost und Spiritualität behandelt. „Manche Teilnehmende lassen sich von den Themen der einzelnen Module ansprechen“, sagen die Kursleiterinnen. Viele fänden im Lauf des Kurses heraus, ob überhaupt und unter welchen Umständen sie Besuche machen und Gespräche führen würden. Eine Verpflichtung ergäbe sich daraus nicht, ergänzen sie.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro, Anmeldungen bis 15. September bei: Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen, Telefon 030 83 90 92 29, aeltere@kirchenkreis-steglitz.de

1. 1Kön 3, 16-28	16. 1Kön 17, 8-16
2. 1Kön 5, 9-14	17. 1Kön 17, 17-24
3. 1Kön 6,1-3.14-22	18. 1Kön 18, 1-15
4. 1Kön 8,1-4.10-13	19. 1Kön 18, 16-24
5. 1Kön 8, 14-21	20. 1Kön 18, 25-40
6. 1Kön 8, 22-30	21. 1Kön 18, 41-46
7. 1Kön 8, 54-61	22. 1Kön 19, 1-10
8. 1Kön 8, 62-66	23. 1Kön 19, 11-18
9. 1Kön 10, 1-13	24. 1Kön 19, 19-21
10. 1Kön 11, 1-13	25. 1Kön 21, 1-16
11. 1K. 11,26-33.41-43	26. 1Kön 21, 17-29
12. 1Kön 12, 1-15	27. 1Kön 22, 1-12
13. 1Kön 12, 16-20	28. 1Kön 22, 13-17
14. 1Kön 16, 29-33	29. 1Kön 22, 18-28
15. 1Kön 17, 1-7	30. 1Kön 22, 29-40

Bibelleseplan für September

1Kön: Das erste Buch der Könige

Trauer & Leben
Hilfe für Trauernde durch die Evangelische Kirche

weitere Information:

www.trauer-und-leben.de

Kristina Ebbing; Tel. 030/325 20 325
trauerarbeit@kirchenkreis-steglitz.de

Anzeige

BERGER Schwachstromtechnik
Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Friseurmeisterin

kommt Montag, Mittwoch und
evtl. Samstag ins Haus.
Tel. 8 17 42 74

-----Firma PECAK-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig

-----Tel. 7 12 79 24-----

Matthias Gutsche

Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin

Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338

www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!



Anzeige

Fernsehgottesdienste im ZDF - September

01.09.2024 Herz Jesu, Kettenkamp (kath.)

08.09.2024 Quedlinburg (ev.)

15.09.2024 Österreich (kath.)

22.09.2024 Bern, Schweiz (ev.)

29.09.2024 St. Anton, Balderschwang (kath.)

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

(Röm 12, 15)

Herzliche Glück- und Segenswünsche

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

Kleidersammlung für die Berliner Stadtmission

Auf dem Gemeindegelände steht an den Parkplätzen ein Kleidercontainer der Berliner Stadtmission.

Mit der hier gespendeten Kleidung betreibt die Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof eine zentrale Kleiderkammer, die für die bedürftigen Menschen Berlins offen steht. Gebraucht wird **vor allem Männerkleidung**:

- Unterwäsche und Socken
- T-Shirts und langärmelige T-Shirts
- Jeanshosen (ab Größe 28)
- Pullover und Kapuzenpullover
- Jacken, vor allem Winterjacken
- Handschuhe, Schals, Mützen
- Decken und Schlafsäcke (bis -40°C)
- Rucksäcke und große Taschen
- Sportschuhe

Wir danken Ihnen für Ihre Spende!



Schnoor
IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation



Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor

CURTIVSTRASSE 6
12205 BERLIN

☎ 84 38 95 0

Mitglied im RDM

ALIUD
FINANZEN

Assessor
Peter Mex

Die andere Finanzberatung

Drakestraße 49
12205 Berlin
Tel. 030 841 860 85

Vermögens- und Erbschaftsberatung,
Finanzierung, Altersvorsorge

FACHFUSSPFLEGE
FÜR SENIOREN
Hausbesuche
freundlich & zuverlässig
 Tel.: 0176 432 17224

Meisterbetrieb
 seit 1993

Malermeister
Frank Michelis

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschaden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Lichterfelde 030 - 847 08 008

Pflege erhält was sonst zerfällt

über 30 Jahre **Fensterreinigung** über 30 Jahre

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
 Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

Physiotherapie Esche
 Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin
 030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

Sabine Klumper
Frisörmeisterin in Lichterfelde
 Hausbesuche nach
 telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

FÜRSTENECK
 IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Verwaltung

Diplom-Kaufmann
LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK

Fürsteneck GmbH • Neuperker Weg 11 • 14167 Berlin
 T +49 30 79 74 56 14
 W www.fuersteneck-berlin.de

Computer-Unterricht individuell
 nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter
 auch Einmal-Hilfe

Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone
 Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

Tischlerei Holger Lochau
Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Himmelsleiter
 ... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNGEN IN & UM BERLIN | 24 h | Tel. 030-390 399 88

DIPL. ING. ULRICH FRANKE
 IMMOBILIEN • BERLIN

Service rund um die Immobilie
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,
Kompetenz im ganzen Team.
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.

Ihr Makler des Vertrauens
 Kirchweg 27B • 14129 Berlin
 Telefon 030 80 48 74 24
 www.franke-immobilien-berlin.de

JGS RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

JURIMEDIATE Berlin • Potsdamm • Schönefeld
 in der Hauptstadtregion
 Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH • JURIMEDIATE® GmbH
 Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin
 Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19
 Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
 Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
 @jgs-world.de • @jurimEDIATE.de
 www.jgs-world.de • www.jurimEDIATE.de •

150 Jahre Bestattungskultur

KLUTH
 BESTATTUNGEN
 Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
 Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

TAG UND NACHT
 030 75110 11

Erfahren Sie
 mehr auf
 unserer
Webseite

HAHN
 BESTATTUNGEN
 Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.
 Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

Solvis Hybridheizungen
 Ein System für alle Energien.
 Für maximale Effizienz und Klimaschutz.


Förderung:
Bis zu 45 % sind drin!

A+ / A+

ROLL
 Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

Adressen und Sprechstunden

Pfarrerin	Brigitte Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, E-Mail pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Pfm. B. Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)	Leitung: Sabine Erdmann , Tel. 030/8 17 40 47 Küsterin Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00-13:00 Uhr. Donnerstag Nachmittag von 15:00-18:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.
Bankverbindung der Gemeinde	IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG
Internet Adressen	E-Mail info@bach-kirchengemeinde.de http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de

Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Poock , Tel. 030/28 83 34 13
Sprechzeiten/Anmeldungen	bitte mit telefonischer Voranmeldung
Konfi-Zeit	Dienstag 17:00-18:30 Uhr, Pfrn. Schöne, Präd. H.-J. Fentz & Gempäd. G. Washington
Gottesdienst KinderKirche	Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat  an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag siehe Gottesdienstliste
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 02.09.2024
Der Gemeindebrief für Monat Oktober 2024
erscheint spätestens am 29.09.2024

Gruppen in unserer Gemeinde

Altarblumenteam	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Besuchsdienst	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Frauentisch	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
Gemeindechor	Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindefaal (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
AG Gemeinde- kommunikation	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Gospelchor*	Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Gymnastik-Pilates- Gruppe*	Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)
Instrumentalensemble	Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr in der Kirche (Info: 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Jugendtreff	Dienstag, 18:30-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
Literaturkreis	Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
MOVITA (Seniorentanz und -fitness)*	Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)
Seniorenkreis	Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Sportgruppe*	Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
Strickgruppe	Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Tanzen im Kreis*	Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
Treffpunkt „55 plus“	Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

* mit Kostenbeteiligung

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN
JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33
Auskünfte: Antje S. Staeger, 0151 67 43 90 89 • foerdereverein@bach-kirchengemeinde.de

**Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der
Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.**

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33
Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenber, 030 817 54 26 • foerdereverein-jsb-musik@web.de

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dach- und
Bauklempnerarbeiten

MALITZ
Dachdeckerei und
Bauklempnerei GmbH
Elmshorner Str. 34c, 14167 Berlin
Tel. 8 17 49 36 / Fax 84 70 91 16

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,
preiswert und schnell. Mit Möbelerückbau und Schmutzbeseitigung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)
Telefon 7 73 46 05

Diakonie**Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-
Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

Redakteure: Pfm. Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schu-
ricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

Anzeigen und Leserzuschriften: Gemeindebüroanschrift

E-Mail: gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de **Auflagenhöhe:** 2.000 Exemplare

Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hammerscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höllner Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M
Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

G GRAUEL
NATURSTEINARBEITEN
GRABMALE

14129 Bln - Nikolassee
Potsdamer Chaussee 34
14169 Bln - Zehlendorf
Onkel-Tom-Straße 6
Telefon 803 17 34